Nr. 3.0 | 24. Februar 2023 | www.refilef.ch

güggel.post

Foto: Monika Etter

Stündeler – Hauskreis – Kleingruppe?

Ich weiss nicht genau – lieber Leser, liebe Leserin – was Ihnen bei den Begriffen im Titel durch den Kopf geht. Haben Sie Erfahrungen als sogenannter Stündeler gemacht? Oder sind Sie schon lange Teil eines Hauskreises? Vielleicht auch auf der Suche nach einer Kleingruppe?

Heute sagt niemand mehr «Stündeler» und der Begriff «Hauskreis» ist auch in unserer Gemeinde durch «Kleingruppe» abgelöst worden. Doch was genau ist eine Kleingruppe und welchen Sinn macht es überhaupt, mit anderen Menschen gemeinsam Gott und die Welt zum Inhalt zu machen.
Mir gefällt das Bild vom Baum. Wurzel, Stamm, Äste, Zweige, Blätter, Blüten, Früchte. Alles zusammen ergibt den lebendigen Organismus BAUM. Die Wurzeln tun das, was Wurzeln können und Blätter das was Blätter können. Jeder Einzelne trägt mit seinem Da - Sein dazu bei, dass der ganze Baum als Nahrung und Lebensraum seinen einzigartigen Platz im Ökosystem einnimmt.

Daraus ziehe ich sechs Gründe, warum Leben teilen in der Kleingruppe fruchtbar sein kann:
1. Zugehörigkeit erleben ist ein Grundbedürfnis
2. sinnstiftendes Leben gestalten motiviert und schafft Lebensfreude
3. an begeisternden Themen dranbleiben schenkt Lebensenergie
4. Werthaltung bewusst machen gibt Entscheidungssicherheit
5. Lösungswege entwickeln schenkt Selbstvertrauen
6. Gott begegnen und Identität finden
Sowohl das Thema als auch die Dauer der Kleingruppentreffen sind unterschiedlich. So ist es denkbar, dass Sie gerade fasziniert,sind vom Johannesevangelium und das an sechs Abenden mit anderen Menschen teilen möchten. Oder möchten Sie in den Frühlingsmonaten während eines Waldspaziergangs mit anderen für die Schöpfung beten? Vielleicht geht es Ihnen so wie vielen anderen Menschen auch: laut beten, frei beten ist schwierig. Schliessen Sie sich zusammen und lassen Sie sich die Zeit, die Sie brauchen, um Ihr Ziel zu erreichen.
Einander helfen, das geschenkte Leben lebendig zu gestalten – das ist zusammengefasst der Sinn und das Ziel einer Kleingruppe. Eine kraftvolle Gruppe, ein kleines Team von Menschen, die etwas zu geben haben, die ihren Platz im «Wald» einnehmen – empfangend und gebend.

Doch wie finden sich Interessierte?
Sprechen Sie mit anderen darüber, wer weiss, vielleicht sind Sie gar nicht so allein mit ihrem Interesse. Oder melden Sie sich und wir überlegen, welche «Werbeplattform» geeignet ist.

Auf unserer Webseite unter
www.refilef.ch/angebote/erwachsene/kleingruppen
sind die bestehenden Gruppen und weitere Informationen zu finden.

Zweimal im Jahr treffen wir uns zur gegenseitigen Inspiration, zum Kennenlernen und Austauschen. 2023 steht unter dem Zeichen der Gastfreundschaft. Am Freitagabend den 07. Juli lassen wir uns hineinnehmen Gast und/oder Gastgeberin zu sein. Siehe Voranzeige.

Monika Etter

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
ZH I 465

Erwachsenenbildung

Endlich vergeben!

Vergeben bedeutet für viele, dass man klein beigegeben hat und in den sauren Apfel beisst. Ich behaupte: Hinter dem Stichwort Vergeben verbirgt sich ein reicher Schatz.

Viele Menschen kämpfen mit alten und neuen Verletzungen, die so manche Beziehung zum Stillstand bringen. Wenn Sie sich vorstellen können, neue Schritte zu wagen, dann lade ich Sie zu drei spannenden Abenden ein.

Sauer macht lustig – Vergeben macht frei.

Foto:pixabay.com

Zu seinen Jüngern sagte Jesus überraschend scharf: "Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euer Vater eure Vergehungen auch nicht vergeben." (Mt 6,15) Offensichtlich ist Vergebung immens wichtig. Umso erstaunlicher, dass es so viele Missverständnisse zur Vergebung gibt. An diesen Abenden decke ich einige auf. Die ersten zwei Abende sind Vortragsabende, der dritte Abend am Gründonnerstag bietet mit Blick auf Karfreitag und Ostern Gelegenheit Nägel mit Köpfen zu machen.

donnerstags, 23./30. März und 6. April 2023
19.30 – 21.00 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon

Pfr. David Scherler

Master's Commission Switzerland

Besuch von Jahu Biel

Bereits zum vierten Mal bekommen wir Besuch von Studierenden der «Master's Commission Switzerland». Die jungen Erwachsenen absolvieren eine 10monatige Jüngerschaftsschule. Die Schule ist Teil der landeskirchlichen Bewegung «Jahu Biel». Ihr Programm besteht aus drei Phasen:
1. Glaube entdecken
2. In Liebe wachsen
3. Hoffnung verschenken

Teil der 3. Phase ist eine «tour de Suisse» zu verschiedenen Kirchgemeinden im ganzen Land. Zwei Teams à je ca. 6-8 Personen werden auch in Illnau-Effretikon Halt machen und in diversen Anlässen unserer Gemeinde teilnehmen und sich engagieren. Zwischen dem 10. und 19. März sind die Gruppen im FRIDAYS, im Konfunterricht, im Sonntagsgottesdienst, im Sektor G und bei anderen Gelegenheiten anzutreffen.

Mehr Infos unter:
www.masterscommission.ch

Pfr. Simon Weinreich

Foto: Simon Weinreich

Ankerangebot

FRIDAYS on tour

Unter dem Label «FRIDAYS on tour" sind Anlässe zusammengefasst, die eine gemeinsame Aktivität mit einem Input zum Glauben verbinden. Das Ziel ist, eine niederschwellige Form zu finden, Kirche auch ausserhalb der Kirchenmauern zu leben. Der Grundgedanke dabei ist: Ich teile mein Interesse mit anderen. Jede:r kann Initiant eines FRIDAYS on tour Events werden. Idealerweise sind zwei, drei Personen zusammen, die für sich etwas unternehmen und dieses Angebot für weitere Interessierte Personen öffnen. Dadurch entsteht kein Erwartungsdruck, dass der Anlass gross und zahlreich sein muss. Wenn sich niemand sonst den Initianten anschliesst, dann haben diese zusammen genug Spass und führen das Angebot für sich alleine durch. Mögliche Angebote könnten sein: Bike-Tour, Bowling, Curling, Igluweekend, Bogenschiessen, Führung im Landesmuseum, Spielabend, Boots-Tour, usw. Alle geplanten Anlässe werden auf der Homepage www.dein-feierabend.ch veröffentlicht. Hast du schon eine Idee, was du anbieten möchtest? Dann melde dich bei simon.weinreich@refilef.ch

Curling in Wetzikon
Sonntag, 26. Februar
Treffpunkt: 14.45 Uhr, Rebbuckkirche (Effretikon)
Mitbringen: CHF 45.-
Leitung und Anmeldung:
Remo Bischof
remo.bischof@gmx.net

Pfr. Simon Weinreich

Ökumene

Weltgebetstag 2023

In über 150 Ländern der Erde wird auch in diesem Jahr wieder der Weltgebetstag gefeiert. Die Liturgie kommt aus Taiwan, einem Inselstaat im Pazifik, zwischen dem chinesischen Festland und Japan gelegen. Das kommunistische Regime in China betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz, die es zurückzuholen gilt, und sei es mit Gewalt. Der demokratische Inselstaat hingegen besteht auf seiner Eigenständigkeit. Seine Souveränität ist jedoch im Zuge der Ein-China-Politik nur von wenigen Staaten anerkannt.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen die Texte und Gebete für den Weltgebetstag verfasst. «Ich habe von eurem Glauben gehört.» Diesen Bibeltext haben sie als Überschrift über ihre Erzählungen von ihren Glaubenserfahrungen und von ihren Kämpfen für Frieden, Menschenrechte und Demokratie gesetzt.

Nur etwa 6 % der Bevölkerung gehören einer der verschiedenen christlichen Kirchen an. Dank ihrem sozialen Engagement in Schulen, Spitälern und Heimen ist der Einfluss der christlichen Kirchen allerdings viel grösser als ihre kleine Anzahl vermuten lässt. Die taiwanesischen Frauen laden uns mit ihren Lebensgeschichten ein, daran zu glauben, dass wir die Welt zum Positiven verändern können.

Eine ökumenische Gruppe von Frauen hat die Weltgebetstagfeier für unsere Stadt vorbereitet und lädt zusammen mit den Frauen aus Taiwan herzlich dazu ein. Im Anschluss an den Gottesdienst in der kath. Kirche St. Martin dürfen wir noch als Gäste im Café «Himmelwiit» bei Tee und Gebäck verweilen.

Freitag, 3. März 2023
19.30 Uhr
Kath. Kirche St. Martin, Effretikon

Cornelia Tschabold

Teamaufträge

Team Sonntagsgottesdienst

Ein Einblick: Es war kurz vor Neujahr 2023: Ich machte bei Erika Kammer einen Hausbesuch, mit dabei: ein grosser Blumenstrauss. «Sie hat zwei rechte Hände», bestätigte ihr Mann Turi, «alles, was sie in die Hände nimmt, gelingt ihr».

Danke zu sagen, ist eine der schönen Aufgaben als Teamleiter Sonntagsgottesdienst. Erika Kammer hat als Freiwillige 17 Jahre lang für den Blumenschmuck in der Kirche Illnau gesorgt! Mit sehr bescheidenem Budget hat sie z.B. geschickt per Aktion gekaufte Blumen mit Grünem aus ihrem Garten kombiniert, eben: zwei rechte Hände. Die Gottesdienstgemeinde hats gefreut: herzlichen Dank für diese unzähligen Blumen und vieles mehr!

Fünf Gruppen machen den Sonntagsgottesdienst zu etwas Besonderem! Dazu gehören: Kinderangebote (Leitung: Marianne Isler), Chilekafi (Leitung: Zita Kuhn), Lektor/innen (Leitung: Andrea Jost), Kirchendeko, -schmuck (vakant!) und Fahrdienst (Leitung: Walter Büchler). Ich bin stolz auf diese geballte Kraft an Begabung und Hilfsbereitschaft! Aber wir hätten noch viel mehr Aufgaben und Verantwortung weiterzugeben. Wer nimmt sich die Zeit, wer hat Lust, sich befristet zu engagieren?

Den Sonntagmorgengottesdienst feiern wir im Wechsel in drei verschiedenen Kirchen. Es freut mich: viele nehmen diesen Weg auf sich. Aber hat dieser Wechsel Zukunft? Und wie steht es mit den Profilen (traditionell, zeitgenössisch...)? Wo bewahren wir, wo wagen wir Neues? Chile-23-Strategie bedeutet auch, dass wir uns mit diesen Fragen beschäftigen. Am kommenden März-Wochenende ziehen sich Kirchenpflege und Geschäftsleitung zur Retraite ins Kloster Ittingen zurück. Wir werden an einem Vorschlag arbeiten, wie wir uns die Zukunft vorstellen. In einem Beteiligungsprozess sollen die Gemeinde und zahlreichen Gefässe (Pfarrkonvent, Konvent usw.) noch in diesem Jahr darauf antworten können. Dieser Prozess lässt mich nicht kalt. Ich bin bereit, meinen Teil dazu beizutragen.

Pfr. David Scherler

Voranzeigen

Frauen unterwegs ...

Du bist El Roi, ein Gott des Hinschauens. 1. Mose 16.13

Wir wollen diesen Morgen unter das Motto der Jahreslosung 2023 stellen. Wer ist dieser Gott, der hinschaut - bei Hagar, bei Sara, bei ihnen, bei dir, bei mir? Und was löst dieses "Hinschauen", dieses Wahrgenommen werden aus bei den Betrachteten? Diesen Fragen werden wir mit Pfrn. Christine Wyttenbach nachgehen. Als Spitalseelsorgerin erlebt sie immer wieder, wie wichtig es für Patientinnen und Patienten ist, gesehen, gehört und ernst genommen zu werden.

Samstag, 18. März 2023
9.00 – 11.00 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon

Pfrn. Annemarie Geiger

Nacht ohne Dach

Vom 11. auf den 12. März 2023 soll es wieder so weit sein und wir führen mit der Jugend auf dem Effimärtplatz eine «Nacht ohne Dach» durch. Das Ziel des Projektes ist es, einerseits am eigenen Leib zu erfahren, was es bedeutet, in Armut zu leben. Andererseits wollen wir Geld für ein Projekt von TearFund in Peru sammeln, um dort einen kleinen Beitrag zur Armutsbekämpfung zu leisten. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann kannst du dich gleich online unter www.nachtohne-dach.ch/events anmelden. Auf ein spannendes Projekt freuen sich Rhéa Ehrle und Levi Spiess zusammen mit Sascha Speck (Zivi). Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

11./12. März 2023
Effimärtplatz, Effretikon

Sascha Speck

Gastfreundschaft live – wir bekommen Besuch ...

... von Andrea Züger aus Gähwil SG. Sie hat die Fähigkeit, verschiedenste Menschen in unterschiedlichsten Situationen gastfreundlich zu behandeln. Sie wird uns nach dem Abendessen aus ihrem Leben erzählen. Niemand muss Alles können, aber wir können voneinander lernen und darüber staunen, wie unterschiedlich sich das Abbild Gottes an uns zeigt. Ich möchte Andrea gastfreundlich willkommen heissen. Haben Sie einen roten Teppich zu Hause, den Sie mitbringen würden? Helfen Sie mir, die gastfreundlichste Frau, die ich kenne, gastfreundlich zu empfangen?
monika.etter@refilef.ch oder
079 247 14 49

Freitag, 7. Juli 2023
Ab 18.00 Uhr Essen
19.30 Uhr Andrea Züger
Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon

Monika Etter

Wir trauern um

Abschied

Ulrich Reichling, Illnau
Laura Meier, Effretikon
30. Januar
Erika Kläusli-Albrecht, Effretikon
31. Januar
Erwin Roth, Effretikon
1. Februar
Hedwig Müller, Kyburg
3. Februar
Klara Schneller, Effretikon
7. Februar
Peter Berlinghoff, Effretikon
8. Februar
Andreas Bangerter, Effretikon
10. Februar
Robert Greutert, Illnau
16. Februar
Yvonne Kendi, Effretikon

kalender

reformierte
kirche illnau-effretikon

Gottesdienste

Sonntag, 26. Februar
10.00 Uhr
Katharinenkirche (Kyburg)
Gottesdienst: Eröffnung BfA-Kampagne und Beginn Passionszeit
Pfrn. Marie-Ursula Kind
Musik: Silvia Bernardini
Kollekte: Brot für Alle
Kolibri, Träff.ch
Chilekafi

Freitag, 3. März
Weltgebetstag
19.30 – 20.30 Uhr, Kath. Pfarrei St. Martin, Effretikon
anschl. Kaffee und Gebäck

Sonntag, 5. März
10.00 Uhr
Rebbuckkirche (Effretikon)
Gottesdienst: Sundays
Brunch ab 9.00 – 12.00 Uhr
Pfr. Simon Weinreich
Musik: Dominik Hennig und Band
Kollekte: Verein Generation+
Chinderhüeti, Kolibri, Träff.ch
Chilekafi

Sonntag, 12. März
10.00 Uhr
Martinskirche (Illnau)
Gottesdienst zum Knopffest mit Taufe
Pfr. David Scherler
Chor: Frauenchor Illnau
Musik: Dominik Hennig
Kollekte: Brot für Alle
Kolibri, Träff.ch
Chilekafi
anschl. Knopffest

Andachten

Sonntag, 5. März
16.50 Taizéfeier
Katharinenkirche (Kyburg)
Marije Westerveld
Musik: Silvia Bernardini

Dienstag, 7. März
10.00 Uhr Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Effretikon

Dienstag, 14. März
15.00 Uhr Gemeinschaftsraum Wiesenstrasse, Effretikon

Veranstaltungen

FRIDAYS
Freitag, 10. März
Ab 18.00 Uhr, Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon
Eltern-Kurs – Bindungstheorie
mehr unter www.dein-feierabend.ch

Jugendanlässe
Freitag, 10. März
Ab 18.00 Uhr, Roots Point am FRIDAYS
Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon
mehr unter www.rootsandwings.ch

Treffpunkt Mittwoch
jeden Mittwoch
12.00 Uhr Andacht
12.15 Uhr Essen
Rebbuckzentrum, Effretikon
Mittagessen und anschliessend Kaffee und Kuchen.
Abholdienst ab 11.30 Uhr: Tel. 079 430 55 93

frauekafi
Freitag, 24. Februar
9.00 – 11.00 Uhr, Pfarrhaus Illnau

Ökumenisches Friedensgebet
Freitag, 24. Februar
17.00 Uhr, Kath. Pfarrei St. Martin, Effretikon

Nähtreff
Dienstag, 7. März
14.00 – 17.00 Uhr, Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon

Kafi65
Donnerstag, 9. März
14.00 – 16.30 Uhr, Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon

Anbetungs- und Gebetsabende
Donnerstag, 9. März
19.30 – 21.00 Uhr, Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon
Gebetsraum

Fiire mit de Chliine
Samstag, 11. März
17.00 – 18.30 Uhr, Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon

Nacht ohne Dach
Samstag, 11. – 12. März
Effimärtplatz, Effretikon
(siehe Seite 3)

Kleiderbörse
Mittwoch, 15. März
9.30 Uhr, Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon

Spielnachmittag
Donnerstag, 16. März
14.00 – 17.00 Uhr, Rest. Villa Barone, Effretikon

Frauen unterwegs ...
Samstag, 18. März
9.00 – 11.30 Uhr, Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon

Kontakte

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon
Rebbuckstrasse 1
8307 Effretikon
052 343 21 17
sekretariat@refilef.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 08.30 – 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 13.30 – 16.30 Uhr

Pfarramt
Pfrn. Annemarie Geiger
076 391 84 88
annemarie.geiger@refilef.ch
Pfr. David Scherler
079 273 35 28
david.scherler@refilef.ch
Pfrn. Sabine Schneider
079 860 28 75
sabine.schneider@refilef.ch
Pfr. Simon Weinreich
078 864 19 25
simon.weinreich@refilef.ch

Sozialdiakonie
Pia Fisler
079 694 95 18
pia.fisler@refilef.ch
Monika Etter
079 247 14 49
monika.etter@refilef.ch
Hamad Saleh
078 672 37 51
hamad.saleh@refilef.ch
Fabian Wiesmann
052 343 20 41
fabian.wiesmann@refilef.ch
Mirjam Geering
078 915 51 44
mirjam.geering@refilef.ch

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Redaktion
Simon Weinreich
Lukas Bosshard
Layout
Miriam Zwicky

Nächste Ausgabe:
Freitag, 17. März 2023

FOLGE UNS AUF SOCIAL MEDIA
Reformierte Kirche Illnau-Effretikon
ref.ilef und rootsandwings.ch